

KIRCHE *heute*

«Weggehen ist keine Alternative»

Kirchenfrauen setzen sich an Demo und in Gottesdiensten für Gleichberechtigung ein

Hunderttausende Frauen gingen am 14. Juni in der Schweiz auf die Strasse und demonstrierten für Gleichstellung. Mit dabei waren Kirchenfrauen, die ihre Anliegen auch in Gottesdiensten am Streikwochenende vortrugen. Zum Beispiel in der Heiliggeistkirche in Basel.

Auf den Ruf Gottes antworten können, das will Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin in der Pfarrei Heiliggeist in Basel. Ihr Schlüsselerlebnis: Vor drei Jahren habe ein Kollege sie als Priesterin angenommen. «Das war für mich eine Liebeserklärung Gottes», sagte sie in einem persönlichen Statement im Sonntagsgottesdienst am Frauenstreikwochenende. Darauf voll und ganz antworten möchte sie in der katholischen Kirche, in die sie hineingetauft worden sei. «Weggehen ist keine Alternative.»

Im Gottesdienst in Heiliggeist legte auch Charlotte Küng, Seelsorgerin in der Katholischen Kirche Region Rorschach, Zeugnis ihrer persönlichen Erfahrungen in der katholischen Kirche ab. Als Theologiestudentin habe sie es zwar ungerecht gefunden, nicht Priesterin werden zu können, sie habe es aber einfach zur Kenntnis genommen. Erst jetzt, nach acht Jahren Arbeit in der Pfarrei, werde ihr immer stärker bewusst, dass sie priesterlich handle und priesterliche Verantwortung spüre. Es schmerzt sie, wenn sie nach vielen Beredigungen die Anfrage für eine Taufe ablehnen müsse und auch keine Trauungen durchführen dürfe.

Josef Jeker, einer der Initianten der kirchlichen Gleichstellungsinitiative, verabschiedete sich vom Wunsch, Priester zu werden, weil er eine Familie haben wollte. Die katholische Kirche müsste ein menschlicheres Gesicht haben, sagte er. Sie spreche zwar von der



Besonderer Gottesdienst am Streikwochenende: In Heiliggeist Basel berichteten Frauen und Männer über ihre Erfahrungen in der katholischen Kirche.

Würde der Frauen, aber begegne ihnen nicht auf Augenhöhe. Er sei verhalten optimistisch, ob die Weltkirche die Kurve kriege. «Die Hoffnung auf die göttliche Geistkraft stirbt nie.» Eine glaubwürdige Kirche vertraue darauf, dass die Geistkraft auch dort wirke, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich erscheine, hatte Sylvia Laumen in der Besinnung zum Auftakt des Gottesdienstes gesagt.

Um eine neue Glaubwürdigkeit der Kirche geht es in einem Appell des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF). Alle sollen sich nach ihren Möglichkeiten für eine grundlegende Erneuerung einsetzen. So sind die Kirchgemeinden und Landeskirchen dazu aufgerufen, ihre demokratischen Mittel zu

nutzen. Als demokratisch gewählte Vertreterinnen und Vertreter der kirchlichen Basis seien sie verpflichtet, Ungleichbehandlung und Diskriminierung zu verhindern, sodass auch die Katholische Kirche Schweiz die Grundwerte der europäischen Menschenrechtskonvention umsetze.

Der Appell des SKF richtet sich auch an den Vatikan. Papst Franziskus und die Leitung der Weltkirche sollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Frauen und nicht geweihte Männer über alle Fragen der Kirche mitreden und mitentscheiden können.

Regula Vogt-Kohler

Mehr zum Frauenkirchenstreik: Seite 19

Bewegung

Alles steht still, nichts geht mehr. «Die Tramlinien durch die Innenstadt sind blockiert», meldet die Leitstelle der Basler Verkehrsbetriebe am späteren Nachmittag des 14. Juni. Der Grund ist für einmal nicht «die Verkehrssituation», wie es meistens nichtssagend heisst, die Ursache wird ganz konkret beim Namen genannt: Frauenstreik.



Um 17 Uhr ist auf dem Platz vor dem Basler Stadttheater und den angrenzenden Strassen kein Durchkommen mehr, auf jeden Fall nicht für Trams. Diese stehen nun auf der Umleitungsrouten Schlange, und die Fahrgäste stehen wartend an den Haltestellen. Vorwärts kommt nur noch, wer sich selbst in Bewegung setzt.

Auf dem Basler Theaterplatz zeigt sich, dass der Slogan «Wenn Frau will, steht alles still» auch 28 Jahre nach dem ersten Frauenstreik funktioniert. Zu Tausenden sind Frauen erschienen, von sehr jung über mittelalterlich bis alt, viele in Pink oder Lila gekleidet, mit dabei sind aber auch Männer, ebenfalls unterschiedlichen Alters. Auf rund 40 000 Menschen schätzen die Verantwortlichen den Aufmarsch zur Demonstration in Basel.

Schweizweit sind rund eine halbe Million Frauen dem Aufruf zum Frauenstreik gefolgt und versammeln sich zu Kundgebungen in den grossen und kleineren Städten. Das Ausmass der Beteiligung ist überwältigend. Und es macht klar: Längst nicht nur linke Feministinnen sind davon überzeugt, dass die Stellung der Frauen in der Schweiz noch nicht dem Auftrag von Verfassung und Gesetz entspricht, bei aller Anerkennung der Fortschritte seit 1991.

Natürlich gibt es auch objektive Gründe für die Differenzen beim Lohn, aber ein nicht unbedeutlicher Teil bleibt unerklärt. Und wie lässt es sich begründen, dass das Lohnniveau gerade in typischen Frauenberufen tiefer ist? Und warum ist der Lohnunterschied (zu Ungunsten der Frauen) ausgerechnet in den oberen und mittleren Kadern überdurchschnittlich gross? Und warum ist das Thema «Vereinbarkeit von Beruf und Familie» für Frauen nach wie vor von einer ganz anderen Tragweite als für Männer?

In der katholischen Kirche stellen sich noch ganz andere Fragen. Hier ist selbst auf dem Papier die Gleichstellung nicht verwirklicht. Wie lässt sich das mit dem Glauben daran, dass wir alle Abbild Gottes sind, vereinbaren?

Regula Vogt-Kohler

WELT

Messe in Notre-Dame – mit Schutzhelmen

In der Pariser Kathedrale Notre-Dame hat am 15. Juni der erste Gottesdienst seit dem verheerenden Brand vor zwei Monaten stattgefunden. Der Pariser Erzbischof Michel Aupetit leitete die Messe, zu der etwa 30 geladene Teilnehmer in eine weitgehend unbeschädigte Seitenkapelle gekommen waren. Aus Sicherheitsgründen trugen alle weisse Schutzhelme. Anlass der Feier war das jährliche Fest der Altarweihe der Kathedrale. Die Messe sei auch eine Botschaft der Hoffnung und der Dankbarkeit an alle, die betrübt seien über das, was der Kathedrale widerfahren sei, dem Zeichen der französischen Nation und des christlichen Glaubens, so der Erzbischof.

Polen: Ausbildungszentrum für Exorzisten

Die katholische Kirche in Polen wird ein nationales Ausbildungszentrum für Exorzisten gründen. Es solle die Teufelsausreiber noch umfassender auf ihre Aufgaben vorbereiten, kündigte der Bischof von Opoln, Andrzej Czaja, an. Polen stellt mit etwa 120 Exorzisten nach Italien das zweitgrösste Angebot an katholischen Priestern mit einer speziellen Exorzistenbildung. Unter Exorzismus wird die rituelle Vertreibung böser Mächte und Geister aus Personen, Lebewesen oder Gegenständen verstanden. Die katholische Kirche versteht unter dem Begriff eine Bitte an Gott, den Menschen von der Macht des Bösen zu befreien.

VATIKAN

Kritische Stellungnahme zu Gendertheorie

Der Vatikan hat am Pfingstmontag (10. Juni) eine kritische Stellungnahme zum Thema Gender veröffentlicht. Das Dokument kritisiert unter anderem Gendervorstellungen, die «Manipulationen des Körpers nach Belieben» befürworten. Das von der katholischen Bildungskongregation herausgegebene, 57 Punkte umfassende Dokument wirbt für die katholische Lehre der unterschiedlichen Identität von Mann und Frau und die christliche Vorstellung von Familie. Es trägt den Titel «Als Mann und Frau schuf er sie. Für einen Weg des Dialogs zur Genderfrage in der Bildung».

SCHWEIZ

Arbeitsgruppe zur Erneuerung der Kirche

Die 324. ordentliche Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) vom 3. bis 5. Juni hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Auslegeordnung zu den in mehreren offenen Briefen und Appellen formulierten Fragen und Forderungen nach Erneuerung in der katholischen Kirche vornehmen soll. «Die SBK erkennt darin den Ausdruck einer Krise in unserer Kirche», schreiben die Bischöfe und versichern: «Die Sorgen der Gläubigen

sind auch die Sorgen der Bischöfe!» Ausdrücklich genannt werden in der Medienmitteilung der SBK die Themen Rolle der Frauen, Zölibat und viri probati, sexuelle Übergriffe und Machtmissbrauch, Glaube und Glaubensweitergabe.

«Organspende muss freiwillig bleiben»

Die Schweizer Bischofskonferenz sieht in der mit vollem Wissen getätigten Organspende einen Akt der Liebe, wehrt sich aber dagegen, daraus eine moralische Pflicht abzuleiten. Die Einführung der sogenannten Widerspruchslösung, wie sie die im April zustande gekommene Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten» beabsichtigt, lehnt sie ab. Laut dieser würde die Spende von Organen, Geweben und Zellen jeder verstorbenen Person automatisch erfolgen, es sei denn, die betreffende Person hat zu Lebzeiten ihre Ablehnung geäussert. «Ein Geschenk setzt die ausdrückliche Freiwilligkeit des Schenkenden voraus», schreiben die Schweizer Bischöfe. Sie ermutigen alle Gläubigen, ihren diesbezüglichen Willen mit ihren Angehörigen zu besprechen.

Neuer Provinzial der Schweizer Kapuziner

Die Schweizer Kapuziner haben Josef Haselbach (68) zu ihrem neuen Provinzial gewählt. Sein Vorgänger Agostino del Pietro wird ins Tessin zurückkehren. Haselbach habe jahrelange Erfahrung in der Spital- und Pfarrei-seelsorge, in der Erwachsenenbildung sowie in der Leitung grösserer Kapuzinerklöster, teilt der Orden mit. Er hat sein Amt am 12. Juni angetreten und wurde für drei Jahre gewählt. Zuletzt war Haselbach von 2007 bis 2018 Guardian (Vorsteher) im Kapuzinerkloster Wil im Kanton St. Gallen. Als Provinzial wird er im Kloster Wesemlin in Luzern wohnen. Zum Kapuzinerorden in der Schweiz gehören laut Mitteilung noch rund 100 Mitglieder.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... eine Mitra?

Die Mitra ist die traditionelle liturgische Kopfbedeckung der Bischöfe. Auch Äbte können sie tragen. Die Mitra wird einem Bischof bei der Weihe mit Ring und Stab überreicht und ist eines der äusseren Kennzeichen (Insignien) der Bischofswürde. Im ersten Jahrtausend beteten Priester und Bischöfe ohne Kopfbedeckung, gemäss dem Vers 11,4 im 1. Korintherbrief. Die Mitra verbreitete sich seit der Mitte des 11. Jahrhunderts, als Papst Leo IX. Bischöfen gestattete, die zuvor dem Papst vorbehaltene Kopfbedeckung zu tragen. Ursprünglich war diese kugelförmig. Die heutige Form mit den über Stirn und Hinterkopf aufragenden Schilden sowie zwei Bändern auf der Rückseite ist seit dem Barock üblich.

cva

Selbstbewusst und selbstlos

LUKAS 1, 67–78

Sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden: ... Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes / wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe.

Einheitsübersetzung 2016

Einer der schönsten Momente im klösterlichen Tagesablauf stellt sich ein, wenn ab Mitte Mai während des Morgengebets um halb sieben die aufgehende Sonne ihre Strahlen durchs Chorfenster exakt an meinen Platz im Chorgestühl wirft. Vorausgesetzt natürlich, der Himmel ist nicht bewölkt oder bedeckt. Dieser Morgengruss dauert den Monat Juni über bis gegen Ende Juli, wenn der Zeitpunkt des Sonnenaufgangs und der Stand der Sonne sich verschieben.

Es sind Tage voller Licht und Sonne. Da hinein fällt am 24. Juni der Geburtstag von Johannes dem Täufer. Der Evangelist Lukas berichtet von den merkwürdigen Umständen, die seine Geburt begleiteten, wie sich die Zunge seines zeitweise verstummten Vaters Zacharias löste. «Und er begann prophetisch zu reden.» Das Lied, das er über seinen neugeborenen Sohn anstimmt – nach dem ersten Wort der lateinischen Bibelübersetzung «Benedictus» genannt – hat die Kirche in ihr tägliches Morgengebet aufgenommen, ein Hymnus auf den Gott Israels und seine Treue: «Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels; denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen.» Angesichts seines Kindes sieht Zacharias das messianische Heil über Israel aufsteigen, das auch für alle Völker bestimmt ist, gleich der Sonne, die jeden Morgen die Finsternis der Nacht vertreibt: «Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe.»

Jetzt scheint mir die Sonne ins Gesicht und erinnert an den bleibenden Auftrag des Johannes: «Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis geben für das Licht» (Johannes 1,8). Die Sommersonnwende markiert die Geburt des Vorläufers, dem ein halbes Jahr später, zur Zeit der Wintersonnwende, die Sonne der Gerechtigkeit folgen wird: Jesus Christus, gekommen, jeden Menschen zu erleuchten.

Als Johannes gefragt wurde: «Wer bist du? Was sagst du über dich selbst?» gab er zur Antwort: «Ich bin es nicht!» (Johannes 1,19ff). Das war seine Identität, authentisch und transparent, rundum er selbst, wissend, wer er *nicht* ist. Das war seine Sendung: Stimme eines Rufers, Vorläufer, Wegbereiter, Zeigefinger auf den Grösseren, den Kommenden hin. Schnörkellos gibt er zu Protokoll: «Er muss wachsen, ich aber muss kleiner wer-

Johannes der Täufer verweist auf den Gekreuzigten: «Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden» (Isenheimer Altar von Matthias Grünewald, Musée d'Unterlinden, Colmar).

den» (Johannes 3,30), das Wort, das Grünewald in die Darstellung des Gekreuzigten am Isenheimer Altar aufgenommen hat.

Johannes, der ewig Zweite, steht etwas verloren in der üppig blühenden Landschaft der selbstverliebten Egomane und Shootingstars, der Selbstdarsteller und Influencer, die sich in den sozialen Netzwerken und auf den Internetplattformen tummeln. Nur eines haben sie im Sinn: Aufmerksamkeit! Reichweite! Einschaltquoten! Algorithmen! Klicks und Likes und Followers, Ranks und Charts. Johannes hingegen, knorrig und karg, bleibt vorläufig, seiner selbst voll bewusst, wissend, dass er nicht wert ist, dem, der nach ihm kommt, auch nur die Schuhriemen zu öffnen. Selbstbewusst und ganz selbstlos verweist er uns an Jesus, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt, gekommen «um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu

lenken auf den Weg des Friedens». Das sind die letzten Worte des «Benedictus», Anfang eines neuen Tages, während die Morgensonne mir über die Wangen streichelt.

*Peter von Sury,
Abt des Benediktinerklosters Mariastein*

HL. JOHANNES DER TÄUFER

Wegbereiter des Herrn (24. Juni)

Johannes, Sohn des Zacharias und der Elisabeth, war nach dem Zeugnis des Neuen Testaments der letzte der Propheten und Vorläufer von Jesus, dem Christus. Unter denen, die von Johannes die Taufe der Umkehr empfangen, war auch Jesus. Johannes starb ums Jahr 30/32 eines gewaltsamen Todes.

Am 24. Juni gedenkt die Kirche seiner Geburt, am 29. August seiner Enthauptung.



Aus der Region – für die Region

In der Pfarrei Stüsslingen-Rohr stehen diesen Sommer zwei Jubiläen an

Willkommen zum Stüsslinger Peter & Paul Sommerfest!

Mit einem sommerlichen Fest feiert die Pfarrei Stüsslingen-Rohr am 29. und 30. Juni 2019 gleich doppelt.

Vor 70 Jahren wurde die neue Pfarrkirche St. Peter und Paul mit dem freistehenden Turm über dem Bach eingeweiht. Seit 25 Jahren fährt die Jubla-Minischar ins Herbstlager. Mehr als genug Gründe, ein zweitägiges Pfarrefest beziehungsweise Dorffest durchzuführen.

Ein grosses Sarasani-Zelt heisst Jung und Alt schon am Vorabend willkommen zu Konzerten und Jassturnier. Die Jubla-Minischar rührt an beiden Festtagen mit grosser Kelle an: «Mexiko» lautet das Motto und entsprechend gestaltet sich die Speisekarte. Der Sonntag verspricht einen besonderen Festgottesdienst. Mit den Konzerten und Angeboten für Kinder und Jugendliche kommen am Nachmittag alle Generationen auf ihre Rechnung.

Ein Blick zurück

zeigt, wie sogar in der katholischen Kirche nicht immer alles beim Alten bleibt. Schauen, staunen und schmunzeln Sie bei der Fotoausstellung durch die letzten 70 Jahre, die in der Pfarrkirche beziehungsweise im reformierten Kirchgemeindehaus gezeigt wird.

Sicht auf die Gegenwart

Im Beichtstuhl links in der Pfarrkirche kann in einer Ausstellung besichtigt werden, wie lebendig sich die Pfarrei-Stüsslingen-Rohr aktuell zeigt. Viele Freiwillige, kirchliche Vereine und Gruppen leben und fördern Gemeinschaft.

Sie feiern den christlichen Glauben, verkünden ihn und legen in einem hohen sozialen Engagement Zeugnis von ihm ab. In der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich!

Visionen für die Zukunft

Wie die Gesellschaft, so verändert sich auch das kirchliche Leben in Stüsslingen. Die Art zu glauben und zu beten ist individueller geworden. Wie kann noch zusammen gefeiert werden? Wie soll das Pfarreileben in zehn Jahren aussehen?

Im rechten Beichtstuhl sind die Ergebnisse des ersten Pfarreforums sichtbar. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass diese Ideen und Anregungen von weiteren Pfarreiangehörigen ergänzt werden. Denn künftig wird das Pfarreileben noch stärker von Angehörigen der Pfarrei geprägt und verantwortet werden. Ob die Pfarrei Stüsslingen-Rohr diese Herausforderung annehmen wird? Das gegenwärtige Engagement vieler Menschen stimmt diesbezüglich zuversichtlich. Eines ist gewiss: Die Freude am Glauben und die Freude am Festen schliessen sich auch in den nächsten Jahrzehnten nicht aus!

Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin

FESTPROGRAMM

Samstag – 29. Juni 2019

17.00 – 23.00 Uhr: Festwirtschaft

18.00 – 23.00 Uhr: Kaffeestube

19.00 – 21.30 Uhr: Jassturnier umrahmt mit volkstümlicher Livemusik

19.00 Uhr: Konzert «ÄDU ROCKT»

22.00 Uhr: Konzert «Leika»

ganzer Abend Barbetrieb

Sonntag, 30. Juni 2019

10.00 – 11.30 Uhr: Festgottesdienst mit Andreas Brun (Festpredigt), P. Bruno Lautenschlager, SJ, Andrea-Maria Inauen, Minis und Projektchor

11.30- 12.00 Uhr: Apéro und Konzert der Musikgesellschaft Stüsslingen

12.00 – 16.00 Uhr: Festwirtschaft

12.30 – 16.00 Uhr: Kaffeestube

12.30 – 16.00 Uhr: Spielparadies

14.00 – 15.30 Uhr: Go-Kart Rennen

15.30 Uhr: Konzert «4 Elements»

16.30 Uhr: Schlusspunkt mit

Alphornklängen und Turmsegnen

Anmeldung fürs Jassturnier und Go-Kart Rennen und weitere Infos auf:

www.pfarrei-stuesslingen.ch



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarreseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Glaubenszeugnisse und Glaubensbekenntnis

Über das Auffahrtswochenende ist das Firmtteam mit 55 Firmlingen nach Fiesch ins Lager gereist. Neben freizeithlichen Angeboten haben auch religionspädagogische Inhalte als Vorbereitung für die Firmung eine wichtige Rolle gespielt. In diesem Zusammenhang durften die Firmlinge ihre eigenen Glaubenszeugnisse schreiben. Ein Zusammenschritt von diesen Zeugnissen wird im Firmgottesdienst als Glaubensbekenntnis verwendet. Ebenfalls haben sich die Jugendlichen mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis, welches wir im katholischen Gottesdienst beten, befasst. Dabei nehmen wir Wohlbekanntes und Vertrautes als selbstverständlich hin, ohne uns viele Gedanken über seine Bedeutung und seinen Wert zu machen. Wenn ich das Glaubensbekenntnis wohlüberlegt bete, ist schon der erste Satz für mich eine echte Herausforderung. «Ich glaube», diese zwei Worte brauchen wir in unserem Alltag viel. »Ich glaube an Gott« – ja, ich glaube an Gott, aber! Diese Hinterfragung steht nicht nur am Anfang des Glauben-Wollens; denn wir Menschen sind und bleiben fragende und fragwürdige Wesen. Wir sind Gottsuchende in der Mitte des alltäglichen Lebens. Genau darin hat übrigens das Zweite Vatikanische Konzil das «Geheimnis des Menschen» gesehen. Glauben wollen setzt voraus, mich selbst als Fragende und Suchende immer wieder zu entdecken. Glauben bedeutet für mich jeden Tag neu, eine Gottsucherin zu sein. «Ich glaube an Gott», heisst für mich: Ja, ich vertraue auf Gott und verlasse mich auf ihn. Ich bin bereit, mein

Denken und Handeln nach dem Vorbild, welches mir Jesus Christus hinterlassen hat, zu richten. Gottes Verheissung, als der, welcher für uns da ist, finden wir im Alten Testament. In Ex 3.14 offenbart sich Gott Mose als: «Ich bin der, Ich-bin-da». Von Anfang an haben Christinnen und Christen versucht, ihre Glaubensentdeckungen und ihre Glaubenserfahrungen in kurze Sätze zu fassen. Mit dem Satz «Jesus ist der Christus» haben sie sich dazu bekennt, dass der Mensch Jesus von Nazareth der Messias ist. Die christliche Taufe zur Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden wird «im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes» (Mt. 28.19) gespendet. Daraus hat sich seit dem 4. Jahrhundert das Apostolische Glaubensbekenntnis entwickelt, das Christinnen und Christen auf der ganzen Welt verbindet. Die Kurzform des Glaubensbekenntnisses kann auch lauten: «Ich glaube an Gott, den Vater und seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist.» Genau nach diesen drei Worten: »VATER – SOHN – HEILIGER GEIST«, haben die Firmlinge ihr eigenes Credo verfasst. Ich hatte die wunderbare Gelegenheit, die Glaubenszeugnisse zu lesen. Ich bin tief beeindruckt, welche Gedanken sich die jungen Menschen beim Schreiben der Texte gemacht haben. Wir dürfen auf die Firmlinge des Jahres 2019 stolz sein! Falls ich Sie neugierig gemacht habe, kommen Sie am Samstag, 28. September in den Firmgottesdienst und überzeugen Sie sich selbst.

Trudy Wey

Die Frauengemeinschaft tritt in die Pedale

Ein gemütlicher Veloplausch steht an
...mehr auf Seite 7

FirmandInnen auf Reisen

Das Firmlager in Fiesch war ein voller Erfolg
...mehr auf Seite 8

Ein «Festival der Sinne»

Das Bistumsjugendtreffen in Zug freut sich auf Jugendliche und junge Erwachsene
...mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Juni

18.00 Feiern mit...die:Zeit
«zur Freude»
anschliessend Umtrunk

Sonntag, 23. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Jutta Angliker

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Margrit u. Josef Strebel-Studer
anschl. Kaffee im Josefsaal

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Feier

Freitag, 28. Juni

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Voranzeige:

Sonntag, 30. Juni
Der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt
infolge des Schulfestes

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Juni

10.30 Eucharistiefeier
der Kolpingfamilie

Sonntag, 23. Juni

11.00 Eucharistiefeier mit Taufen
Mario Hübscher

Montag, 24. Juni

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 25. Juni

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 28. Juni

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Gertrud u. Robert Häusler-Bader
Vincenzo u. Giuseppina Di Franco

Voranzeige:

Sonntag, 30. Juni
Der Gottesdienst um 11.00 Uhr entfällt
infolge des Schulfestes

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Juni

17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausekapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 24. Juni

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 26. Juni

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

12. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 23. Juni

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 24. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

22./23. Juni

Papstopfer/Peterspfennig
Diese Kollekte dient ausschliesslich der
Finanzierung karitativer Projekte des
Papstes.

Bildlegende zur Seite 5

Ein Firmand beim Schreiben seines
Glaubensbekenntnisses

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

13. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. Juni

19.00 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

10.30 ökum. Gottesdienst zum
Heublumenfest mit Musikkapelle
Aareblick-Örgeler aus dem
Niederamt
Mehrzweckhalle Wisen
Antonia Hasler
Erich Huber, em. ref. Pfarrer
anschliessend Stubete

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Samstag, 22. Juni

10.00 Sommerfest-Gottesdienst, kath.
Altersheim St. Martin
Antonia Hasler

Samstag, 23. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 25. Juni

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 27. Juni

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 28. Juni

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

FEIERN mit... die: Zeit «zur Freude»

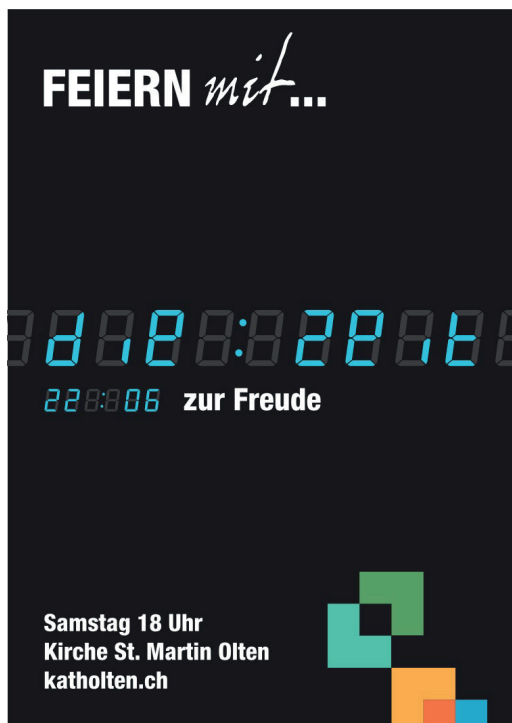
Samstag, 22. Juni, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

In diesem Wortgottesdienst wollen wir über die Freude nachdenken: Wann freuen wir uns eigentlich so richtig? Können wir uns wirklich noch vorbehaltlos freuen?

Wie immer gibt es anschliessend an den Gottesdienst einen kleinen Apéro im Bibliothekssaal

Karin Winistörfer-Haas



Überraschungsabend der Frauengemeinschaft St. Martin



Dienstag, 25. Juni, 18 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche St. Martin

Wir laden euch zum Überraschungsabend ein. Wir gehen Minigolf spielen im Meierhof und anschliessend ins Restaurant Kolping für einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns, wenn viele Frauen daran teilnehmen.

Der Vorstand

Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende

Mittwoch, 26. Juni, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27

Die Kolpingfamilie Olten und die Katholische Kirche Olten laden herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Kosten Fr. 10.-. Anmeldung erwünscht, Tel. 062 212 24 27

Taizé feiern

Am Donnerstag, 27. Juni, 18.00 Uhr,

laden wir Sie nochmals ein in den Chorraum der Kirche St. Martin zum Singen, Beten und Eintauchen in die Stille des Abends. Im Juli fällt dann das Taizé-Gebet aus - es ist Sommerpause.

Offene Kirche Region Olten

Sommer-Bräteln der Minis St. Marien

Freitag, 28. Juni, 17.30–20.00 Uhr

Beim Kirchturm St. Marien

Die Minis treffen sich vor der Sommerpause zum gemeinsamen Bräteln beim Kirchturm.

Ab 19.00 Uhr stossen Eltern und Geschwister dazu, um das Dessertbuffet zu geniessen.

Veloplousch für Alle

Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr

Kirche St. Marien, Olten

Gemütliche Ausfahrt mit dem Velo und Imbiss in einem Restaurant (auf eigene Rechnung).

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft St. Marien freut sich auf munter mitfahrende Radlerinnen und Radler.



Ländlertag

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr

Mehrzweckhalle Wisen

Am Sonntag wird in der Mehrzweckhalle in Wisen eine Stubete stattfinden. Verschiedene Volksmusikformationen treten auf. Der ökumenische Gottesdienst um 10.30 Uhr wird von den Aareblick Örgeler musikalisch unterstützt, zelebriert vom reformierten Pfarrer Erich Huber und der Pastoralraumleiterin Antonia Hasler. Eine gute Gelegenheit für einen Ausflug in die Gegend vom Wisenberg mit etwas Volksmusik, Essen und geistiger Nahrung.

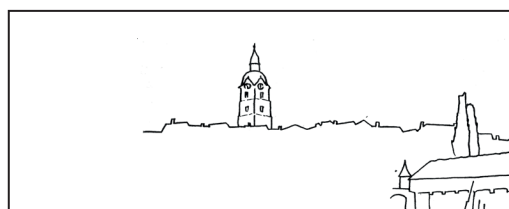
Kinder- & Jugendchor Trimbach Schlussabend vor den Sommerferien

Montag, 1. Juli, ab 17.30 Uhr

Mauritiusstube Trimbach

17.30 Uhr: Treffpunkt der Kinder

18.15 Uhr: Kleines Konzert für die Eltern, Geschwister und die Gäste. Rück- und Ausblick mit anschliessendem Apéro.



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 3. Juli um 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Virtuose Geigen- und Gitarrenmusik

Alexander Dubach, Violine
Anton Kudryatsev, Gitarre

Stücke von Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, William Walton und Nicolò Paganini

Bruder Josef Bründler liest ausgewählte Texte.

Eintritt frei - angemessene Kollekte

Agenda

Montag, 24. Juni

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien, Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 25. Juni

16.30 Treffpunkt/Schreibstube Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 Glaubensmeditation Franziskanische Gemeinschaft Kapuzinerkloster, Olten
19.30 meditatives Tanzen Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Kirchengemeindefest Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius, Bruderklausekapelle, Trimbach

Mittwoch, 26. Juni

10.00 Mittwochscaffee Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende Restaurant Kolping, Ringstr. 27, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin Bibliothekssaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Donnschichtkafi, Josefsaal St. Martin, Olten

Freitag, 28. Juni

17.30 Bräteln der Minis vor den Sommerferien Pfarreizentrum St. Marien, Olten
18.30 Veloplousch für alle Frauengemeinschaft St. Marien Treffpunkt: Kirche St. Marien, Olten

Samstag, 29. Juni

18.30 Spieleabend Mauritiusstube, Trimbach

Dienstag, 2. Juli

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand ref. Johannessaal, Trimbach
14.00 Strickstube Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius, Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft werden

Am 23. Juni in der Kirche St. Marien
Aurora Blandini, Tochter von Linda Blandini und Oliver Nussbaumer
Elena Palushi, Tochter von Linda und Pal Palushi
Lukas Alexander Dietschi, Sohn von Andrea und Andreas Dietschi
Luis Alejandro Burga-Jimenez, Sohn von Luis Adalberto Burga Culchado und Lurisa Jimenez
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Sante Bruni am 31.05., St. Mauritius
Madelaine Schürch am 05.06., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

«Müsig schlat Briggä - Chor fägt, chum öi und sing mit inschl!»

Der Kinder- & Jugendchor Olten / Starrkirch-Wil war vom 24. bis 26. Mai im Adonia-Zentrum in Vordemwald im Singlager. Die Kinder studierten dort das Musical «D'Chinderbrug» ein – ein Stück über zwei zerstrittene Familien, deren befreundete Kinder die Friedensbrücke über den Fluss bilden. Das Musiktheater wurde am Schluss vor vollem Saal aufgeführt und mit Begeisterung vom Publikum laut beklatscht. Am Montag, 3. Juni, war es in interessant konzertanter Form nochmals in St. Marien in Olten zu hören, auch wieder mit der toll groovigen Band: Bernie, Cyrill und Philipp. Ein grosser Dank an alle, die zum Gelingen des Lagerweekends beitrugen und dem Chor, deren Mitglieder auch sonst immer wieder ehrenamtlich helfen. Ich schätze euch sehr! Das Singlager ist immer ein Highlight. Zwischen den musikalischen Proben mit Michaela und den parallel laufenden Schauspielproben mit Nicole blieb auch Zeit für Spiel und Spass. Die kecke Ines schreibt auf ihrem «Reporter-Blöckli» u.a. so schön: «Wir haben es lustig. Alle haben Freunde.» Das Küchenteam, mit der neuen Elternratspräsidentin Beatrice R. und der in der Küche bereits von vorherigen Lagern routinierten Dinesh, verwöhnte uns mit leckerem Essen – die Fajitas waren natürlich der Hit für die junge Schar und ihre Leiterinnen. Michaela staunte nicht schlecht, wie es abends in der Disco abging. Louisa, eine ehemalige Chörlerin und angehende Lehrerin, diesmal als Hilfsleiterin dabei, brachte guten Sound und trieb die lässige Stimmung unter Jugend und Maxis im Discolicht noch an. Thanks! Eindeutig: Der Chor strahlt und singt nicht nur beherzt wie die Walliser-Oltnerin, sondern kann auch Party machen wie sie, die den Chor bereits seit 9 Jahren mit Elan leitet und selber viel auf der Bühne steht. Es wurde getanzt, gesprungen und stimmungsvoll «mitgejohlt». Da ging die Chorleiterin beim abendlichen Ritual doch noch mit wohltuenden Kräuterbonbons rundum. Es stand ja ein

Auftritt vor der Tür – und am Sonntag auch eine Gruppe Minis, die von Florian und Paula aus dem Elternrat begleitet wurden. Das war schön zu erleben, wie die Grossen und Kleinen des Chors sich schnell wie selbstverständlich mischten und zueinander schauten – auch eine wahrlich schöne Art Brücke.

Ja, eines ist klar: Musik verbindet und tut gut. Bist du nach den Sommerferien auch dabei? Wir proben i.d.R. am Montag in St. Marien: Minis 16:20 / Maxis 17:05 / Jugend 18:00 Uhr, ausser in den Schulferien. Wir freuen uns über neue Singfreunde. Melde dich! Bis dann, Michaela (info@michaelagurten.ch, 079 756 68 51)



Aus dem Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen

Vielen älteren Kirchenangehörigen ist Alfred Otto Amiet (1898 – 1965), Pfarrer in Trimbach von 1937 – 1964, noch in guter Erinnerung. Er hat in der Kirchgemeinde Trimbach einiges bewirkt und veranlasst, was bis heute Bestand hat. Umso grösser war die Bestürzung und Fassungslosigkeit des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen als er im Dezember 2018 mehrfache und langjährige Vergehen in Bezug auf die körperliche Integrität und Unversehrtheit von jungen Menschen zur Kenntnis nehmen musste. Nach reiflicher Abwägung sieht sich der Kirchgemeinderat verpflichtet, die durch den ehemaligen Pfarrer Amiet verübten sexuellen Übergriffe, die glaubhaft belegt sind, den Angehörigen der röm.-kath. Kirchgemeinde Trimbach-Wisen mitzuteilen. Der Kirchgemeinderat ist bereit, Missbrauchopfer im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen um die Vergangenheit aufzuarbeiten und entschuldigt sich in aller Form für das Vorgefallene. Falls weitere Missbrauchopfer oder Angehörige von bereits verstorbenen Opfern sich beim Präsidenten der Kirchgemeinde Trimbach-Wisen oder bei Pastoralraumleiterin Antonia Hasler melden, garantieren wir absolute Vertraulichkeit.

*John Steggerda, Kirchgemeindepäsident
Trimbach-Wisen*

Muttergottesstatue in Ifenthal mit den gespendeten Hortensien



Firmlager in Fiesch

Bei wunderschönstem Sommerwetter verbrachten 55 Firmandinnen und Firmanden des Pastoralraumes ein tolles und abwechslungsreiches Firmlager in Fiesch. Neben der Auseinandersetzung mit dem persönlichen Glaubensbekenntnis, den Sakramenten und dem heiligen Geist wurde viel gelacht, gewandert und gespielt. Begleitet wurden die Jugendlichen von Trudy Wey, Anita Meyer, Rita Eng, Karin Grob Schmid, Olivia Imhof, Christoph Mauerhofer und Hansjörg Fischer. Gefirmt werden die Jugendlichen am 28. September.



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Du bist so jung wie deine Zuversicht

Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein geistiger Zustand. Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat. Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele. Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel. So jung wie deine Hoffnungen, so alt wie deine Verzagtheit. Solange die Botschaft der Schönheit, Freude, Kühnheit, Größe von der Erde, von den Menschen und von dem Unendlichen dein Herz erreicht, solange bist du jung.

Albert Schweitzer

Bistumsjugendtreffen 2019

Das Bistumsjugendtreffen ist ein Grossanlass für Jugendliche (14 – 18 Jahre) und junge Erwachsene (bis 25 Jahre) aus dem Bistum Basel.



In diesem Jahr ist Zug Gastgeber des Bistumsjugendtreffens unter dem Motto «Festival der Sinne». Durch die Sinne nehmen wir pro Sekunde mehrere Millionen Eindrücke wahr. Obwohl uns nur ein Bruchteil davon bewusst ist, machen die Sinne unser Leben in verschiedenen Dimensionen erfahrbar. Dank den Sinnen können wir nicht nur unsere Umwelt erfahren, sondern sie lösen in uns auch Gefühle und Emotionen aus.

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Pastoralraum Olten ein, daran teilzunehmen.
Datum Sonntag, 8. September 2019

Treffpunkt 8.15 Uhr, Bahnhof Olten beim Brunnen
8.30 Uhr, Abfahrt des Zuges

Rückkehr 17.27 Uhr, Ankunft Bahnhof Olten

Programm 10.00 – 11.00 Begrüssung und Gottesdienst mit Bischof Felix
11.15 – 13.00 Mittagessen
13.00 – 15.30 Ateliers – frei einteilbare Zeit (Wahl 3 – 4 Ateliers à ca. je 30 min.)

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- erhoben. Bitte den Betrag am 8. September 2019 mitbringen. Information/ weitere Informationen und Programm der Ateliers unter www.katholten.ch.

Begleitung:

Karin Grob Schmid, 062 287 40 61, karin.grob@katholten.ch

Olivia Imhof, olivia.imhof@katholten.ch

Anmeldung bis spätestens 8. Juli 2019 an sekretariat@katholten.ch oder Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinerversammlung Trimbach-Wisen

Dienstag, 25. Juni 2019, 19.30 Uhr

Pfarrsaal Kirchfeldstrasse 42, Trimbach

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeinerversammlung vom 28.11.2018
3. Rechnung 2018 Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite laufende Rechnung
 - b) Verwendung des Aufwandüberschuss
 - c) Genehmigung der laufenden Rechnung
4. Informationen Stand Kirchfeldstrasse 42, Trimbach
5. Informationen der Pastoralraumleitung Olten
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeinerversammlung vom 28. November 2018 und die Rechnungen 2018 können ab 18. Juni 2019 beim Pfarreisekretariat Kirchfeldstrasse 42, Trimbach während der Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen von Trimbach und Wisen sind freundlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen

Schmunzelecke

Autoservice

«Was ist mit meinem Auto?» fragt der Besitzer in der Werkstatt.

«Tja», meint der Werkstattmeister und kratzt sich am Kopf, «ich will es mal so sagen: Wenn ihr Auto ein Pferd wäre, müsste man es einschläfern!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 24.06.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 26.06.: ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica Gruppo RnS.

Giovedì 27.06.: ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 22.06.: ore 17.00 Santa Messa a Trimbach.

Domenica 23.06.: ore 9.00 Santa Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Santa Messa a St. Martin Olten.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 22. Juni – 12. So. im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Anschliessend Chilekaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 27. Juni

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Jahrzeit für Josef und Bertha Berchtold-Gröli; Julia Berchtold; Gottlieb und Elisabeth Marbet-Ackermann und Tochter Klara

Gemeinsame Kollekte

22. / 23. Juni: Papstpfar

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 22. Juni – 12. So. im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Hägendorf
Jahrzeit für Maria Flury-Hofmann; Agnes und Wilhelm Vögeli-Spielmann

Sonntag, 23. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf

11.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Rickenbach

Mittwoch, 26. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira im Seniorenzentrum

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 23. Juni – 12. So. im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Kappel

12.00 Tauffeier in Boningen

19.30 Oek. Eichlibanngottesdienst mit Bruder Suhas Pereira und Pfarrer Matthias Baumann in Boningen. Die Musikgesellschaft Boningen umrahmt den Gottesdienst.

Anschliessend herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Bier, Mineral und feinen Backwaren

Dienstag, 25. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Freitag, 28. Juni – **Herz-Jesu-Fest**

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Jahrzeit für Verena und Otto Wyser-Flury; Max Wyss
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Taufen



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

in Kappel in der Osternacht, 20. April: **Bundu Mvumbi**, Sohn von Keneth Mvumbi Bundu und Annie Mvumbi-Maguru Kavira, wohnhaft in Kappel.

in Hägendorf am Ostersonntag, 21. April: **Minh Hop Nguyen**, wohnhaft in Hägendorf.

in Rickenbach, am Sonntag, 12. Mai: **Joline Born**, Tochter von Christian und Manuela Born, wohnhaft in Hägendorf.

in Rickenbach am Sonntag, 12. Mai: **Neal Kronenberg**, Sohn von Daniel und Andrea Kronenberg, wohnhaft in Hägendorf

in der Bornkapelle Kappel am Sonntag, 19. Mai: **Flavio Hodel**, Sohn von Mario und Mirca Hodel, wohnhaft in Wauwil.

in Gunzgen, am Sonntag, 19. Mai: **Lenny Ruppen**, Sohn von Martin und Jasmin Ruppen, wohnhaft in Gunzgen

in der Bornkapelle Kappel am Samstag, 25. Mai: **Kiano Silas Jundt**, Sohn von Patrick und Chantal Jundt, wohnhaft in Kappel.

in Hägendorf am Sonntag, 26. Mai: **Emilia Sommer**, Tochter von Yves und Alexandra Sommer, wohnhaft in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gestorben sind

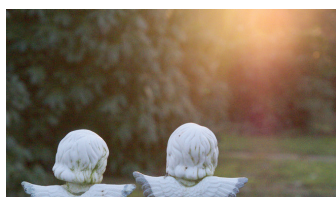


Bild: vocali einsfünf in: Pfarrbriefservice.de

Am 21. Mai 2019, im Alter von 88 Jahren, **Frau Elisabeth Wyss-Wyss**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 28. Mai in der Kirche Kappel statt.

Am 31. Mai 2019, im Alter von 94 Jahren, **Herr Walter Iseli-Studer**, wohnhaft gewesen in Egerkingen. Der Trauergottesdienst fand am 11. Juni in der Kirche Hägendorf statt

Am 4. Juni 2019, im Alter von 91 Jahren, **Frau Irene Savoy-Huber**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 19. Juni in der Kirche Kappel statt.

Am 6. Juni 2019, im Alter von 87 Jahren, **Frau Erika Kamber-Arnold**, wohnhaft gewesen in Gunzgen. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Ministranten Gunzgen

Die letzte Minirunde vor den Sommerferien findet statt am **Mittwoch, 26. Juni**, von 18.45 bis 19.45 im Pfarreiheim Gunzgen. Auch die neuen Ministranten sind ganz herzlich eingeladen.



Seit diesem Jahr besitzen die Ministranten Gunzgen ein neues Logo. Darauf abgebildet ist ein Flügel und ein Räder; dieses steht für die Patronin der Gunzger Kirche, die heilige Katharina. Die Ministranten von Gunzgen bedanken sich bei Rahel Marbet für die Gestaltung des Logos.

Silvan Lachmuth

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 27. Juni**, 7. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Kafi - Wägbegleitig



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 25. Juni**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt. Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:
Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69
Hägendorf-Rickenbach:
Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65
Kappel-Boningen:
Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36
Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Kollekten März – Mai 2019 Gunzgen

Diözes. Opfer für die Arbeiten den Räten und Kommissionen	89.70
Überschwemmungen in Mozambique	162.00
Miva Schweiz	125.50
Fastenopfer	1228.00
Pasta-Tag (Fastenopfer)	620.00
Christen im Hl. Land (Karfreitag)	80.00
Stiftung für Notleidende im Kt. SO (Ostern)	359.85
Médécins sans Frontières	219.45
Comundo (Erstkommunion)	292.90
Lourdes Pilgerverein Kt. SO	61.40
St. Josefsopfer	73.10
Diöz. Opfer gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	109.20

Kollekten März – Mai 2019 Hägendorf-Rickenbach

Diözes. Opfer für die Arbeiten den Räten und Kommissionen	206.65
Überschwemmungen in Mozambique	656.80
Miva Schweiz	278.40
Fastenopfer	2027.75
Kinderfastenopfer	566.25
Ansgar Werk (Hohen Donnerstag)	250.50
Christen im Hl. Land (Karfreitag)	162.50
Stiftung für Notleidende im Kt. SO (Ostern)	764.60
Médécins sans Frontières	131.35
Comundo (Erstkommunion)	916.70
Gymnasium St. Klemens	144.25
Don Bosco Jugendhilfe (Firmung)	591.60
Lourdes Pilgerverein Kt. SO	113.90
St. Josefsopfer	233.85
Diöz. Opfer gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	258.95
Jubla - Blauring Schweiz	326.75

Kollekten März – Mai 2019 Kappel-Boningen

Diözes. Opfer für die Arbeiten den Räten und Kommissionen	114.50
Überschwemmungen in Mozambique	518.30
Miva Schweiz	50.60
Fastenopfer	2507.05
Ansgar Werk (Hohen Donnerstag)	143.40
Stiftung für Notleidende im Kt. SO	817.50
Palliative Care (Ostermontag)	73.15
Comundo (Erstkommunion)	700.75
Gymnasium St. Klemens	172.00
Lourdes Pilgerverein Kt. SO	302.45
St. Josefsopfer	124.65
Diöz. Opfer gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	179.05
Jubla - Blauring Schweiz	155.20
Spitex Ka-Bo-Gu	244.70

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE KAPPEL-BONINGEN

Nachnomination Gemeinderat Legislatur 2017/2021

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Mai 2019 für den Rest der Amtsperiode 2017/2021 als Mitglied.

Cyrilla Spiegel-Baumgartner, Sandmatten 256 4618 Boningen

in den Gemeinderat berufen und als gewählt erklärt.
Der Kirchgemeinderat

Mai-Andacht vom 16.05.2019 in Rickenbach/LU

Gegen Abend fuhren 25 Frauen und 3 Männer mit dem Car ins luzernische Rickenbach. Während der Fahrt berichtete Pfarreileiter Stefan Schmitz über den Werdegang des Dominikanerinnen-Klosters, das leider Ende Juni aufgehoben wird. In der Kloster-Kapelle mit den vielen wunderschönen, eindrücklichen Fenster-Bildern feierten wir eine besinnliche Andacht – herzlichen Dank dafür an Silvia, Annelies, Gianna und Claudia. Auch für die musikalische Begleitung an der Orgel ein Dankeschön an unseren Pfarreileiter. Nach einem kurzen Fussmarsch genossen wir im nahegelegenen Gasthaus zum Löwen das Abendessen und pflegten den Gedankenaustausch. Die angeregten Gespräche wurden auf der Rückfahrt weitergeführt - dankbar für diese schönen Stunden trafen wir wohlbehalten wieder in Hägendorf ein.



Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Sommerlager 2019 Jungwacht – Blauring



Samstag, 6. Juli bis Samstag, 13. Juli 2019
Camps Salins, Sedrun (GR)

Für wen: Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 8. Klasse. Natürlich auch für Kinder, die (noch) nicht in der Jubla sind.

Infos und Anmeldung unter:
www.ihr.ch oder auf Facebook Jubla Hägendorf-Rickenbach!

Bei Fragen: Luzia Tester, luziatester@web.de
Anmeldeschluss: 30. Juni 2019



Danke für den Blumenschmuck



Im Monat Mai zierten schöne Hortensien die Marienstatue in der Pfarrkirche Kappel.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden, welche zur Ehre der Gottesmutter geschenkt wurden.

Das Maienteam

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/13.30–17.00 Uhr
Di, Fr 08.00–11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 22. Juni

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Jeannette und Walter Zeltner-Lack, Paul Kuhn, Blanda und Eugen Oeggerli-Häfeli, Bruno von Wartburg, Frieda Kupper-von Wartburg, Eligia Dengler und Lieberga Dengler, Walter und Maria Theresia Fürst-Heim, Alois und Anna Schönenberger-Rigo

Kollekte: Papstopfer/Peterspfenning

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 24. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 26. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 27. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 29. Juni

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Margaritha Husi-Näpflin

Sonntag, 30. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 07. Juni nahmen wir Abschied von **Margaritha Husi-Näpflin**, wohnhaft gewesen an der Mittelgäustr. 86 in Wangen.

Margaritha Husi ist in ihrem 94. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Maifreitag, 31. Mai 2019

«Man sieht nur mit dem Herzen gut!»



«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Unter dieses Thema haben wir unseren Maifreitagsgottesdienst gestellt. Das Zitat stammt aus dem berühmten Buch «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry. Die Texte und Lieder während dem Gottesdienst waren alle mit dem Thema abgestimmt. Wir hörten die Geschichte «Der Korb mit den wunderbaren Sachen». In einer gemeinsamen Verarbeitung der Geschichte sammelten wir

Ideen, was nun in diesem wunderbaren Korb zu finden ist. Liebe, Mut, Hoffnung, Verständnis und Dankbarkeit sind nur einige der genannten Begriffe.

Die Kollekte im Gottesdienst und der Erlös aus dem Fest spenden wir in diesem Jahr dem «Projekt gegen Blindheit in Mexiko» vom gleichnamigen Verein mit Sitz in der Augenklinik Heuberger AG in Olten.



Auch in diesem Jahr durften wir die Gemeinschaft bei schönem Sommerwetter rund um die Kirche geniessen. Der Gallusverein hatte für die Besucherschar Bratwürste auf dem Grill und Getränke parat und die Frauengemeinschaft St. Gallus verwöhnte uns mit einem abwechslungsreichen Kuchenstand und Kaffee. Die Strickgruppe hatte wieder verschiedene, bunte Strickwaren an ihrem Stand und an einem Basteltisch durften die Kinder ein Herz aus Filz mit verschiedenem Dekorationsmaterial verzieren.



Bei den Ministranten ging es hoch zu und her bei Spiel und Spass. Auch die Kirchturmbesichtigung war wieder beliebt und liess so manch Herz höher schlagen beim Blick vom Kirchturm aus über das Dorf.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass das Maifreitag-Fest so gut gelungen ist. Sei es bei den Vorbereitungen für das Fest oder mit dem Besuch dieses besonderen Anlasses.

Für das Vorbereitungsteam

Karin Felder

Zum 25. Jubiläum

Liebe Pfarreiangehörige und Freunde, ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen.

Mein Dank gebührt allererst Gott, der mich zu diesem Dienst berufen hat. Es gibt aber auch genügend Gründe, am heutigen Tag an all die Menschen zu denken, die uns auf unserem bisherigen Lebensweg

zur Seite standen und zur Seite stehen, die treu waren und treu sind.

Mein Dank gebührt in ganz besonderer Weise auch meiner Frau Rosaline sowie meinen Kindern Niko und Jasmin, die mich mit großem Verständnis durch all die Jahre begleitet haben, ausgehalten haben.

Danken möchte ich aber auch auf diesem Weg Pfarrer Adolf Hugo, der von allem Anfang an, mich als Diakon angenommen und unterstützt hat und damit ganz wesentlich zum Verständnis auch in der Pfarrgemeinde für das neue Amt eines Diakons beigetragen hat.

Mein besonderer Dank gilt aber auch Pater Josef Widmer (selig) und Pater Eugen Frei, der mich unterstützt, wo er kann, und mir in den letzten Jahren immer mehr zum Wegbegleiter geworden ist.

Danken möchte ich meinen ehemaligen Vorgesetzten, die schon damals an mich geglaubt haben. Danken möchte ich aber auch meinem jetzigen Chef, Herr Bernhard Kissling und seinem Team, der nicht nur mich immer wieder neu anspricht und motiviert. Ich danke allen, mit denen ich zusammenarbeiten darf und die mein Wirken unterstützten und ermöglichen., besonders unsere Aushilfpriestern und Seelsorgerinnen, Edith Mühlematter, Pfarrmitarbeiterin und Elisabeth Gaffuri, Pfarramtmeisterin, die beiden guten Seelen des Pfarramtes, Ministrantinnen, Lektorinnen, Sakristanen, Religionslehrerinnen, Vorstandsmitglieder der Frauengemeinschaft mit allen Untergruppierungen, Vorstandmitglieder des Gallusvereins, Vorstandsmitglieder der Chorgemeinschaft ...

Persönlich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen in der **Ökumene**, für die immer sehr engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Unsere spannende ehrenamtliche Aufgabe zahlreicher Pfarreimitglieder im Dienste der Pfarrei, auf die wir stolz sein können, macht viel Freude.

Die Behörde der Einwohner-Gemeinde und ihrem Team, haben mir sehr viel mitgegeben: eine engagierte, unkomplizierte, verständnisvolle Mitarbeit von Behörden, Vereinen und Öffentlichkeit. Herzlichen Dank.

Der Musikgesellschaft Wangen danke ich auch herzlich für die musikalische Unterstützung immer wieder zu Gunsten unserer Pfarrei.

Claudia Schumacher, Chordirigentin, SängerInnen und Sänger, Zoe und Laetitia, Instrumentalisten, Ruedi Kissling an der Orgel haben sehr viel dazu beigetragen, dass mein Jubiläum für mich zu einem wunderschönen Erlebnis geworden ist.

Die frohe Atmosphäre aus dem Gottesdienst übertrug sich wie selbstverständlich hinein in das anschliessende Beisammensein im Alpschulhaus.

Aber ganz besonders und vor allen anderen gilt unser Dank den Menschen, durch deren Vorschlag und Initiative diese Feier für uns heute in die Wege geleitet wurden ganz besonders Herr Rene Frankiny, Leo Baumgartner für die Presse und Michaela Moser mit ihrer tolle Geschicklichkeit rundum zu organisieren.

HERZLICHEN DANK allen Helfer, die mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zu Gunsten meiner Jubiläumsfeier geleistet haben.

Ihr Diakon Sebastian Muthupara

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 22.6.	So 23.6.	Di 25.6.	Mi 26.6.	Do 27.6.	Fr 28.6.
Nd.-gösigen		9:30 E	8:30 E			
Obergösigen	18:00 WK				9:00 E	
Winznau		9:30 WK				
Lostorf		11:00 WK		8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen	18:00 E				19:30 ER	
Erlinsbach		11:00 E		9:00 E		9:00 EL



Bistumsjugendtreffen 2019

Sonntag, 8. September, 10 bis 16 Uhr,
in Zug, Motto «Festival der Sinne»

Im Zentrum des Bistumsjugendtreffens stehen dieses Jahr unsere Sinne. Durch sie nehmen wir pro Sekunde mehrere Millionen Eindrücke wahr. Obwohl uns nur ein Bruchteil davon bewusst ist, machen die Sinne unser Leben in verschiedenen Dimensionen erfahrbar. Dank den Sinnen können wir nicht nur unsere Umwelt erfahren, sondern sie lösen in uns auch Gefühle aus. Das Jugendtreffen bietet jungen Menschen eine Plattform, um sich mit Themen der eigenen Lebensgestaltung, dem Sinn des Lebens, dem Glauben an Gott auseinanderzusetzen.

Wie sieht das Programm aus?

- Gemeinsame Anreise mit dem Zug
- Jugendgottesdienst mit Bischof Felix
- Mittagessen
- Ateliers, bei denen man sich mit den eigenen Sinnen und sich selber auseinandersetzen kann. Zum Beispiel:

Tanzen, Yoga, Impro-Theater, Sags dem Bischof und viele andere. Die ganze Liste findest du auf: www.pr-goesgen.ch

- Schlussplenum und Segen
- Gemeinsame Rückreise

Wer ist eingeladen?

Jugendliche (14-18 Jahre) und junge Erwachsene (ca. 18-25 Jahre).

Bist auch du dabei?

Melde dich möglichst bald an bei:

Denise Haas, denise.haas@pr-goesgen.ch oder bei Matthias Walther, matthias.walther@pr-goesgen.ch, 079 266 72 00. Die Teilnahme ist gratis. Alle weiteren Infos erhältst du nach deiner Anmeldung.

Am Donnerstag, den **27. Juni 2019 um 19.30 Uhr** findet der nächste Zukunftsapéro für Pfarrei- und Kirchenräte in Obergösigen statt. Anmeldungen bitte bis **25. Juni** an das Pastoralraum-Sekretariat.

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 22. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 23. Juni – MINISTRANTENAUFNAHME

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeiten für Priska Häfeli-Bader, Peter Hug-Eng, Walter Hug-Gasser, Eugen Hug-Oeschger

Opfer: Ministranten
anschl. Brunch

Dienstag, 25. Juni

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Wegen des Jugendfestes an diesem Wochenende KEIN Gottesdienst in Niedergösigen.



Ministrantenaufnahme 2019

Es ist sozusagen der Anfang und das Ende aller Ministranten – die Miniaufnahme. Am Gottesdienst vom **Sonntag 23. Juni um 9.30 Uhr**, der das Motto «Fleißig wie die Bienen» trägt, werden Neuminis willkommen geheissen und langjährige Minis verabschiedet. Freude und Leid liegen an diesem Tag tatsächlich nah aneinander.

Wir freuen uns, unglaublich ganze 6 coole Jungs aufnehmen zu dürfen: Christian Bilén, Elia und Nico Plaschy, Mike und Liam Rudolf von Rohr und Emilian Toplanaj. Ihr werdet in unserer Schar bestimmt eine ganz tolle Zeit erleben – und wer weiss, vielleicht werdet ihr sogar mal das Leiterteam bilden.

So schön das auch ist, müssen wir leider auch liebevoll verabschiedete Minis verabschieden. Doch wie wir in den letzten paar Jahren erfahren durften, sind Ex-Minis irgendwie auch im Nachhinein noch immer Teil der Truppe. Denn bei den Minis gerät keiner in Vergessenheit!

Übrigens: Wir freuen uns über viele Besucher, die uns nach dem Gottesdienst in die Arme nehmen, wenn die ganz grossen Gefühle ausbrechen. Ausserdem laden wir Sie und Ihre Familie herzlich zu unserem Brunch ein. Mit den Einnahmen möchten wir unserer erweiterten Schar wieder ein tolles Miniweekend beschreiben.

DANKE schonmal an ALLE. Wir freuen uns auf einen honigsüssen Gottesdienst.

Die Rettungsschwimmer von Niedergösigen

Im Hintergrund läuft das Lied von Baywatch. Wir laufen in Slomotion mit unseren Badehosen oder den Bikinis und den Sonnenbrillen ganz cool dem Poolrand entlang. Dann ein sensationeller Sprung vom Sprungbrett, eine Krauleinlage, wie sie noch keiner gesehen hat, und Rutschqualitäten in Präzision. So sieht es aus, wenn die Minis die Badi in Beschlag nehmen. Einfach nur coooool.



Unsere stahlharten, mit Sonnencreme eingeriebenen Körper sonnen sich bis zum geht nicht mehr (bzw. bis zum Sonnenbrand). Der Spass hat kein Ende und die Erholung fühlt sich an wie eine Woche Ferien. Tja, wenn du dich noch nicht angemeldet hast, solltest du das vielleicht gleich noch tun. Dies geht ganz einfach über unsere Website: <http://ministranten-niedergoesgen.ch/>

Der Ausflug findet am **29. Juni um 10.00 Uhr** statt. Wir treffen uns mit Velo und Helm (#safetyfirst) auf dem Falkensteinplatz.

Komm mit, es wird Plantschtastisch!

Euer Minileiterteam



Unsere Verstorbenen

Felicina Lo Presti

* 25. März 1918

† 10. Juni 2019

AGENDA

- **Samstag, 22. Juni 2019 um 9.30 Uhr**
Vorbereitung Ministrantenaufnahme im Pfarreiheim
- **Sonntag, 23. Juni 2019 um 8.30 Uhr**
Hauptprobe Ministrantenaufnahme in der Schlosskirche



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 27. Juni 2019 um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Tomatensalat mit Basilikum, Rahmschnitzel mit Nüdeli und mediterranem Gemüse sowie Vanilleglace mit Erdbeeren serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 25. Juni 2019 unter 062 858 70 50 entgegen.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Marie und Otto Meier-Krumme-
nacher, Alice und Felix Bürge-Spielmann
Kollekte: Papstopfer

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 28. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Juni - KEIN Gottesdienst in Obergösgen

Firmung in Winznau

09.30 Festgottesdienst in Winznau



Wir gratulieren

am 25. Juni zum 70. Geburtstag **Frau Duc Anh Tran** und am 29. Juni zum 80. Geburtstag **Herrn Armin Peier**.



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **Donnerstag, 27. Juni von 18 bis 19 Uhr**.



Mitarbeiteressen Viele Hände, Köpfe und Herzen braucht es damit eine lebendige Pfarrei wächst und gedeiht. Alle, die sich für unsere Pfarrei das Jahr über engagieren, sind eingeladen worden zu einem Dankessen. Herzlichen

Dank dem Kirchgemeinderat für den tollen Abend.

Firmung in Winznau

Jugendliche sind in der Kirche eher selten anzutreffen, das ist nicht nur in Obergösgen so, sondern auch anderswo. Verborgen läuft aber wie in jedem Jahr bereits wieder die Vorbereitung auf die nächste Firmung am 30. Juni in Winznau. Wir laden Sie ein, unsere Firmlinge

Auffahrt

Miteinander als zwei Pfarreien durften wir einen schönen Auffahrtstag erleben. Zum Rückblick lesen Sie bitte unter Winznau.



Simone Angileri, Remo Bättig, Rafael Biedermann, Helene Cordeiro Businger, Ingrid Cordeiro Businger, Alessia De Sua, Debora Levo Teca, Enrico Peier, Gioele Racioppi, Melanie Widmer in Ihr Gebet einzuschliessen. Gerade junge Menschen brauchen diese spirituelle Rückenstärkung.

Ferienabwesenheit

Matthias Walther vom **21. Juni bis 1. Juli**.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard.
Dreissigster für Jrene Nünlist-Dietschi
Jahrzeit für Gertrud und Theodor Biedermann-Schibler, Louise und Josef Grob-Baumann
Papstkollekte/Peterspfennig
Anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal

Donnerstag, 27. Juni

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

VORANZEIGE

Sonntag, 30. Juni

09.30 Eucharistiefeier, FIRMUNG für Obergösger und Winznauer Firmanden
Mitwirkung Kirchenchor Winznau



Pfarreikafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 23. Juni organisiert der Kirchenchor Winznau das **Pfarreikafi im Pfarrsaal**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auffahrt 2019

An Auffahrt war die Pfarrei Obergösgen nach Winznau eingeladen. Im Zentrum des gemeinsamen Gottesdienstes stand neben dem Fest Christi Himmelfahrt auch das 38. Geburtstagsfest der Jubla Winznau. In einer eindrücklichen Feier verstand es Matthias Walther, die zwei aussergewöhnlichen Ereignisse in

Zusammenhang zu bringen. Der Kirchenchor Winznau sang, zusammen mit der Gemeinde Rise up Lieder, begleitet von Hansruedi von Arx am E Piano. Bei zwei Songs halfen auch die zahlreichen Jubla-Leiterinnen und -Leiter in einem ad-hoc Chor kräftig mit. Anschliessend fand die Flurprozession statt. Eine stattliche Anzahl Gläubige machten sich auf den Weg, um draussen in der Natur, Gott um seinen Segen zu bitten. Danach hiess es aber nicht wie üblich «Gehet hin in Frieden», sondern bleibt zusammen in Frieden. Denn beim Pfarrsaal wartete bereits die Festwirtschaft der Jubla. Neben Kulinarischem, gab es auch verschiedene Spiel- und Bastelateliers, Wettbewerbe, eine Zaubershow und eine Liveband. Gross und Klein vergnügte sich bei herrlichem Wetter bis in die späten Abendstunden.

Brigitt von Arx



Musik, Spiel und Spass am Jubla-Fest

Firmung 2019

Am Sonntag, 30. Juni wird Bischofsvikar Hanspeter Wasmer 17 Firmandinnen und Firmanden aus Winznau und Obergösgen das Firmsakrament spenden. Der Festgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Winznau. Sie sind herzlich eingeladen mit zu feiern! Die Firmandinnen und Firmanden aus Obergösgen: *Debora Levo Teca; Helene Cordeiro Businger; Ingrid Cordeiro Businger; Remo Bättig; Rafael Biedermann; Simone Angileri; Enrico Peier; Alessia De Sua; Melanie Widmer; Gioele Racioppi*.

Die Firmandinnen und Firmanden aus Winznau: *Sophie Von Felten; Patrizia Schrämmli; Fabienne Gubler; Diego Vinci; Jamiro Steiner; Michaela Siegenthaler; Laura Meier*.

Jubla Pfingstlager 2019



Mega Spass trotz Regen!
Die Jubla Winznau war im PfiLa. Bericht und Fotos finden Sie auf www.pr-goesgen.ch

Strick-Abend

der Frauengemeinschaft Winznau. Am **Donnerstag, 27. Juni** um 19.00 Uhr im Pfarrsaal
Bei Fragen: Judith Grob, 062 212 12 06.

Muki-Kafi

Freitag, 28. Juni, von 8.30 bis 11 Uhr im Pfarrsaal Winznau. Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39, Frauengemeinschaft Winznau.

Die Sitzung des **Kirchgemeinderates** findet am **Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Sonntag, 23. Juni

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hans Guldimann-Renner, Emil
Roos-Leupi
Papstopfer/Peterspfennig

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Morgenlob
mit Mechtild Storz
anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 28. Juni

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Irene Nünlist-Dietschi
Jahrzeit für Frieda Häfeli-Müller

VORANZEIGE

Samstag, 29. Juni – Firmung

17.00 Eucharistiefeier
mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und
Denise Haas, anschl. Apéro
Opfer für Jubla Schweiz

Sonntag, 30. Juni

10.00 ökumenischer Gottesdienst
auf Schloss Wartenfels
mit Mechtild Storz und Michael Schoger
Mitwirkung der Musikgesellschaft Lostorf
Opfer für den Buechhof Lostorf

Firmung vom 29. Juni 2019 um 17 Uhr in Lostorf mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer «Der Weg ist das Ziel.»

So lautet das Motto der Firmung 2019. 16 Jugendliche haben sich seit vergangenem Oktober auf den Erhalt des Sakraments der Firmung vorbereitet. Mit eigens ausgesuchten und selber geschriebenen Texten werden sie, nebst dem sie als Chor unter der Leitung von Christoph Mauerhofer singen, auch weiter Aktives zum Geschehen im Firm-Gottesdienst beitragen. Gemeinsam haben sie auch beschlossen, welche kirchliche Organisation mit einer Geldspende berücksichtigt werden soll. Der Opfereinzug im Firm-Gottesdienst wird vollumfänglich der Jubla Schweiz (Jungwacht/Blauring) zu Gute kommen. Denise Haas (Verantwortliche Firmung Lostorf 2019) Wir wünschen allen Jugendlichen einen unvergesslichen Tag. Möge der Heilige Geist euch stets zur Seite stehen, besonders dann, wenn ihr ihn braucht.

Baumann Jaël	Bucher Marius
Iseli Joel	Gartmann Anna Naina
Imperia Luca	Grüter Tobias Luca
Künzli Muriel	Lüscher Flavia
Müller Noemi	Németh Timo
Peraj Vanessa	Prados Lea
Schmydrig Fabio	Vogt Melanie
Wälchli Riccardo	Carabantes Pineda Jose Antonio



Einladung zum ökumenischen

Gottesdienst auf Schloss Wartenfels
Am **Sonntag, 30. Juni um 10.00 Uhr**
laden die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde zum ökumenischen Schlossgottesdienst ein. Pfarrer Michael Schoger und Mechtild Storz gestalten den Gottesdienst. Zusammen mit der Musikgesellschaft Lostorf dürfen wir uns auf einen eindrücklichen Gottesdienst freuen. Die Busbetriebe Olten-Gösgen-Gäu fahren wieder einen Extrakurs zum Schloss Wartenfels und zurück.

Abfahrt um 9.30 Uhr ab der Haltestelle Lostorf Mahrenstrasse mit Halt beim Dorfplatz

Rückfahrt um 11.45 Uhr

Bei Regen findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt, dies wird dadurch angezeigt, dass die Glocken der kath. Kirche um 09.00 Uhr läuten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der kath. Pfarrerrat lädt anschliessend zum Apéro ein.

Fronleichnam im Religionsunterricht

Die diesjährigen Erstkommunionkinder haben ihre eigene «Monstranz» als Mandala im Unterricht gelegt. Mit grosser Hingabe haben sie mit Muscheln, Rosenblütenblättern und anderen Naturmaterialien ihre Kunstwerke gestaltet.

Fronleichnam kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet ganz einfach: Leib des Herrn. Es ist das Fest, an dem wir den Leib Christi verehren. Dafür sind die wunderschönen und meist wertvollen Zeigege-
räte (Monstranz) hergestellt worden. Monstranz kommt vom lat. Wort monstrare – zeigen.



Ministranten



Ministranten

Mini-Stammtisch

Freitag, 21. Juni von 18 bis 20 Uhr im

Schöpfli

Pfarramtssekretariat

Das Sekretariat ist am 21. Juni nicht besetzt. Für dringende Angelegenheiten wenden Sie sich an Mechtild Storz Tel. 062 298 11 32 oder 079 755 48 44 (Notfallnummer-Pastoralraum Gösgen). Vielen Dank.

Sommerfest beim Pfarrhof – Sonntag, 30. Juni

Die Kinderburg, die katholische Pfarrei, die Ministranten Lostorf und die Offene Jugendarbeit laden ein zu einem erlebnisreichen Nachmittag. Von 15.-19. Uhr können die Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen) spielen und basteln. Den Pfarrhof, sowie den Kirchturm kann man an diesem Nachmittag auch besichtigen. Drei Schülerbands der Musikschule Lostorf werden wieder für eine tolle Stimmung sorgen. Am offenen Feuer kann man Würste (werden vor Ort verkauft) grillieren und Schlangensbraten, dazu gibt es feine Salate und leckere Desserts. Das Fest möchte ein Ort der Begegnung für das ganze Dorf und für alle Generationen sein! Herzliche Einladung an gross und klein.

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Samstag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Hedwig Walter-Bieber,
Gottlieb und Theresia Mauderli-von Arx
Kollekte für das Papstopfer

Donnerstag, 27. Juni – Kapelle Rohr

19.15 Fahrdienst beim Kirchturm
19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni – 70. Patrozinium der Pfarrkirche St. Peter & Paul – sommerliches Pfarrefest

10.00 Festgottesdienst mit Andreas Brun
(Festpredigt),
P. Bruno Lautenschlager, SJ und
Andrea-Maria Inauen
Mitwirkung: Minis und Projektchor
Apéro mit Konzert der Musikgesellschaft
Stüsslingen,
Festwirtschaft, Kaffeestube usw. siehe
Festprogramm

Sommerliches zweitägiges Pfarrefest zum 70. Patrozinium der Pfarrkirche St Peter & Paul



Am letzten Juniwochenende laden die Pfarrei und die JublaMinischar anlässlich des 70. Geburtstages der Pfarrkirche St Peter & Paul zum zweitägigen Sommerfest! An beiden Tagen erwarten Sie unter dem Motto «Mexiko» kulinarische und musikalische Leckerbissen. Das Jassturnier am Vorabend mit attraktiven Preisen soll Jung und Alt zusammenführen. Melden Sie sich im Zweierteam auf dem Pfarramt an! Der Sonntag verspricht einen besonderen Festgottesdienst und am Nachmittag kommen alle Generationen auf ihre Rechnung – siehe Festprogramm!

Festprogramm: - Samstag – 29. Juni 2019

17.00 – 23.00 Uhr: Festwirtschaft
18.00 – 23.00 Uhr: Kaffeestube
19.00 – 21.30 Uhr: Jassturnier umrahmt mit volkstümlicher Livemusik
19.00 Uhr: Konzert «ÄDU ROCKT»
22.00 Uhr: Konzert «Leika», ganzer Abend Barbetrieb

Sonntag, 30. Juni 2019

10.00 – 11.30 Uhr: Festgottesdienst mit Andreas Brun (Festpredigt), P. Bruno Lautenschlager, SJ, Andrea-Maria Inauen, Minis und Projektchor
11.30 – 12.00 Uhr: Apéro mit Konzert der Musikgesellschaft Stüsslingen
12.00 – 16.00 Uhr: Festwirtschaft
12.30 – 16.00 Uhr: Kaffeestube
12.30 – 16.00 Uhr: Spielparadies
14.00 – 15.30 Uhr: Go-Kart Rennen
15.30 Uhr: Konzert «4 Elements»
16.30 Uhr: Schlusspunkt mit Alphornklängen und Turmsegens

Anmeldung für Jassturnier und Go-Kart Rennen (für NichtJublaKinder) ans Pfarramt oder an jubilaeum@minischar.com

Bei Schlechtwetter Infos über: www.minischar.com

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 24. Juni von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

350 Jahre



Kirche im Dorf Gretzenbach, 23. Juni 2019

Patrozinium & Jubiläum in Gretzenbach

Am **Sonntag, 23. Juni** lädt die Pfarrei Peter und Paul zum Patrozinium ein. Dieses Jahr feiern wir das 350-jährige Jubiläum unserer Kirche.

Das markanteste Gebäude unserer Gemeinde hat eine lebhaftere Geschichte hinter sich. Anstelle einer Predigt erfahren die Gäste viele Details und Episoden aus vergangenen Zeiten. Im Festgottesdienst werden die Anwesenden vom Kirchenchor und vom Jodlerclub Fründschaft musikalisch verwöhnt.

Anschliessend geniessen wir unter den Linden feinen Spießbraten mit Risotto, zubereitet von der Chlausengruppe. Für Kaffee und Kuchen ist ebenso gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Spontane Besucher aus dem Pastoralraum und darüber hinaus sind ebenfalls herzlich willkommen. Programm ist auf unserer Homepage zu finden und liegt in der Kirche auf.

Josef Stutz, Präsident des Pfarreirates

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

12. Sonntag im Jahreskreis Papstopfer/Peterspfennig Samstag, 22. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Frieda Krieger-Heini

Sonntag, 23. Juni

10.00 Taufe von Ariana Verdotti
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
16.00 ökumenische Kreuzsegnung auf der Bergmatte, Engelberg

Montag, 24. Juni

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 25. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Papstopfer/Peterspfennig

«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

Ökumenische Kreuzsegnung auf dem Engelberg Sonntag, 23. Juni, 16.00 Uhr

Dem Präsidenten des Kultusvereins sind die Erforschung sowie der Unterhalt der Wegkreuze in Dulliken wichtige Anliegen, gehört es doch zu seinen Aufgaben die Kulturgüter zu hegen und zu pflegen. Deshalb sind auf seine Initiative hin die Besitzverhältnisse und die Unterhaltsfragen angegangen und auch zufriedenstellend gelöst worden.

Das Kreuz auf der Bergmatte im Engelberg war in einem desolaten Zustand. Ursprünglich gehörte es dem kath. Jungmannschaftsverband Niederamt. und wurde am 7. Oktober 1951 feierlich eingeweiht. Ende der 60er Jahre löste sich der Verband auf. In der Folge kümmerte sich niemand mehr um dessen Unterhalt. Deshalb hat der Präsident des Kultusvereins mit der Bürgergemeinde als Landbesitzerin Kontakt aufgenommen und erreicht, dass der Bürgerrat die Erneuerung des Kreuzes und den künftigen Unterhalt über die Anna-Kaspar-Stiftung übernahm. Dafür gebührt dem Bürgerrat ein ganz herzliches Dankeschön.

Totengedenken

Am 31. Mai ist im Alter von 91 Jahren Herr **Willi Marterer** gestorben. Die Urnenbeisetzung hat am 11. Juni stattgefunden. *Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*



Foto: «Bittgang vor Auffahrt» vom 29. Mai mit anschliessendem Zmorge in Däniken mit Pfarreiangehörigen aus Dulliken und Däniken

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 27. Juni um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 25. Juni an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Seniorenwoche Pastoralraum in Grindelwald

Gemeinsam mit anderen Senioren aus unseren Pfarreien im Herbst eine Woche an einem idyllischen Ort verbringen? Vom 6.–12. Oktober findet bereits zum vierten Mal die beliebte Seniorenwoche statt. Unser Reiseziel ist das Gletscherdorf Grindelwald im Berner Oberland. Umgeben von einer wunderbaren Bergkulisse geniessen wir den Aufenthalt im Sunstar Hotel. Heimelige, gemütliche Zimmer und eine herzhafte Küche erwarten uns. Neben den gemeinschaftlichen Aktivitäten soll aber auch die Zeit für Gespräche, Zeit für sich selber, Zeit für Ruhe und Erholung nicht zu kurz kommen. Gönnen Sie sich eine Auszeit und kommen Sie mit uns. Bei Fragen wenden Sie sich an Christa Niederöst c.niederost@niederamtsued.ch, 062 295 56 87 oder 079 124 09 34. Weitere detaillierte Angaben finden Sie in den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind. Ihre Anmeldung erwarten wir gerne bis am 30. Juni an das Pfarramt Dulliken.

Christa Niederöst

KAB: Familiengrillplausch – Sonntag, 30. Juni

Besammlung bei jeder Witterung **um 11.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums, Getränke sind organisiert. Nähere Auskunft/Abholung ab 10.00 Uhr Telefon 062 295 43 48 / 076 384 09 94. Reservieren Sie sich diesen Termin.

Der Stricknachmittag – findet am Dienstag, 2. Juli

um 14.00 Uhr im Foyer des Pfarreizentrums statt. Das Foyer des Pfarreizentrums hat sich für alle Frauen bewährt und wir treffen uns wiederum dort. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

Kirchenopfer

04.05. Diakonie im Pastoralraum	Fr. 75.30
11.05. Schwanger – wir helfen	Fr. 64.50
18.05. St. Josefsopfer	Fr. 179.00
24.05. Fastenopfer (Trauerfeier)	Fr. 302.40
25.05. Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 70.70
30.05. Solidarmed Antoniuskasse Mai	Fr. 190.35
Biberliverkauf zu Gunsten Mütterhilfe	Fr. 204.00

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Donnerstag, 20. Juni – FRONLEICHNAM

10.00 Eucharistiefeier zum Fronleichnam
im Haus im Park, Schönenwerd
mit Wieslaw Reglinski und Flavia
Schürmann

PATROZINIUM – Sonntag, 23. Juni

10.15 Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski & Gäste,
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor mit dem Organisten und
Chorleiter Christoph Prendl
Jodelklub «Frundschaft»
Monatslied: KG 228 Komm Schöpfergeist
JZ für Ernst Knorr
JZ für Rosetta Francescone

Kirchenopfer

vom 23. Juni ist bestimmt für das Papstopfer.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Firmung 17+

Am **Freitag, 21. Juni von 19.00 bis 21.00 Uhr** sind
alle angehenden Firmanden aus dem Pastoralraum zum
Bräteln eingeladen.

350 Jahre Kirche im Dorf

Am **Sonntag, 23. Juni um 10.15 Uhr** laden wir alle
zum Patrozinium Gottesdienst ein. Nach dem Gottes-
dienst wird uns die Chlausengruppe mit einem feinen

Menü verköstigen. Genaue Details finden Sie auf dem
Flyer oder auf unserer Homepage www.niederamtsued.ch.
Kuchenspenden sind willkommen. Wir freuen uns
auf einen festlichen Tag in der Gemeinschaft.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): **Mittwoch, 26. Juni von 16.00 – 18.30
Uhr** im Römersaal.

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am **Mittwoch,
26. Juni um 20 Uhr** im Römersaal statt.
Bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Däniken
und auf unserer Homepage.

Ressort Senioren

Mittagstisch

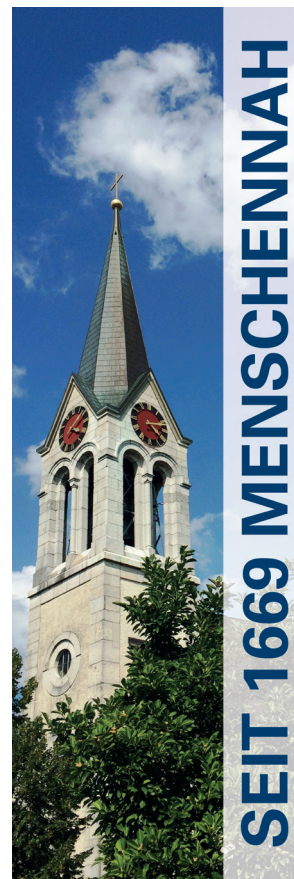
Am **Donnerstag, 27. Juni um 11.30 Uhr** im Restaurant
Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-
Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Vereinsreise ökumenische Frauengemeinschaft

Unsere Reise führt uns am **Donnerstag, 27. Juni** an
den Schwarzsee in den Freiburger Voralpen und nach
Bern mit einer Führung des Zytgloggeturms und frei-
em Aufenthalt.

Anmeldungen nimmt Hanni Schneider gerne entgegen.
Tel. 062 8493056 oder oekum-frauen@bluewin.ch



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 21. Juni

17.30 Rosenkranz

350 J. Kirche Gretzenbach – Sonntag, 23. Juni

10.15 Jubiläums-Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski,
Gästen und dem Kirchenchor (siehe unter
Gretzenbach)

Montag, 24. Juni

18.00 Frühjahrsbott mit der Bruderschaft St.
Leodegar zu Werd mit Pleban Josef Schenker
Musikalische Gestaltung: André Farner.
Zu diesem Gottesdienst sind alle Frauen und
Männer herzlich eingeladen.

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer:

Papstopfer/Peterspfennig. Vielen Dank für Ihre
Spenden.

«Alles armi Tüffel»

Wie jedes 2. Jahr besuchen wir die Erlinsbacher-Bühne.
Es wird die Freilichtkomödie von Paul Steinmann «Al-
les armi Tüffel», unter der Regie von Ernst Wyss, auf-
geführt. **Freitag, 23. August um 20.00 Uhr.**
Eintritt: Fr. 35.– Anmeldungen bis 25. Juni nimmt ge-
ne entgegen:
[Marlis Amstutz 0622911180 / amstutz@yetnet.ch](mailto:Marlis.Amstutz@yetnet.ch)

Bräteln: Minis und Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 26. Juni** gemeinsames Bräteln im
Ursprung.

Treffpunkt: um 17.00 Uhr bei der kath. Kirche.

Rückkehr: um ca. 19.30 Uhr.

Mitnehmen: Etwas zum Bräteln und Getränke.

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken EINLADUNG

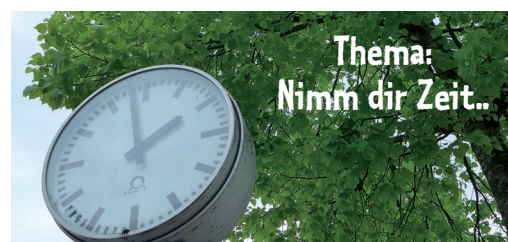
zur Rechnung-Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 26. Juni, um 20.00 Uhr,
im Römersaal Gretzenbach

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Rechnung 2018
3. Wahl Revisionsstelle für die Rechnung 2019
4. Genehmigung Gebührenreglement
5. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorge-
schriebenen Frist bei der Finanzverwalterin Beat-
rice Schenker, Bäckerstrasse 11, Däniken und bei
der Kirchgemeindegemeinsamerin Pascale Zumstein,
Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme
auf. Die gedruckten Rechnungen können ebenfalls
bei obengenannten Personen bezogen werden.
Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat



Schulschluss-Gottesdienst Sonntag, 30. Juni 2019 10.15 Uhr, kath. Kirche Däniken

Der ökumenische Gottesdienst zum Schulschluss wird von den
Religionsklassen (1.-6. Klasse) und ihren Katechetinnen gestaltet.
Mit Daniel Müller, ref. Pfarrer und Flavia Schürmann, röm.-kath.
Seelsorgerin. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Herzliche Einladung an alle Familien, Geschwister, Eltern,
Grosseltern, Lehrpersonen, Pfarreiangehörige...

Vorschau: Flik-Flak-Woche

Flik-Flak-Woche mit Christof Fankhauser
Mo bis Do, 2. bis 5. September 2019,
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr,
in der kath. Kirche Däniken
weitere Infos www.niederamtsued.ch



Niederamt
EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

Pastoralraum
Schönenwerd

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Donnerstag, 20. Juni – Fronleichnamfest

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.00 Feierlicher Gottesdienst beim Altersheim «Haus im Park» mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann, zusammen mit den Pfarreien Däniken und Gretzenbach sowie unseren italienischen Mitchristen
Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Schönenwerd

Kirchenopfer: nach Ansage

Samstag, 22. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 kein Gottesdienst auf Deutsch in Schönenwerd
Die Jahrzehnten werden am Sonntag, 30. Juni, gehalten.
10.15 Einladung zum «350-Jahr-Kirchenjubiläum» nach Gretzenbach – Jubiläumsgottesdienst mit Wieslaw Reglinski und Impuls zur Geschichte der Kirche Gretzenbach
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Gretzenbach und dem Jodelklub «Fründschaft»

Mittwoch, 26. Juni

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler - Frauengottesdienst

Samstag, 29. Juni

16.30 Rosenkranzgebet



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 26. Juni**, feiern wir um **9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst in der Kirche.
Anschließend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Ministranten

Am **Mittwoch, 26. Juni**, findet in Däniken ein «Brötle», zusammen mit den Erstkommunikanten statt.
Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche Däniken

Kirchenchor

Die Chorprobe vom **Donnerstag, 27. Juni**, fällt aus.

Kolibri-Treff

Keine Kolibri-Stunde am **Freitag, 28. Juni**

Einladung Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr alle Ehepaare ein, die im Laufe des Jahres «Goldene Hochzeit» feiern. Der Festgottesdienst findet am **Samstag, 7. September**, um **15 Uhr**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Anmeldungen bitte bis **23. August** direkt an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn, Tel. 032 625 58 41. E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch.



Erstkommunion-Wallfahrt
(Foto: F. Schürmann)

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 22. Mai, wenige Tage nach seinem 85. Geburtstag, ist **Herr Walter Gottfried Zeberli**, Bündtenstrasse 3, verstorben.

Möge Gott ihn aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die EG-DU-MER-ALL-Gruppe trifft sich am **Diens- tag, 25. Juni**, um **18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Donnerstag, 20. Juni – Fronleichnam

Pfarrei-Wallfahrt zur Kapelle im Eich mit Käthy Hürzeler und den Erstkommunikanten
18.00 Abfahrt beim Pfarrhaus

Sonntag, 23. Juni

09.00 Der Gottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus.
Herzliche Einladung zum Patrozinium & Jubiläum «350 Jahre Kirche Gretzenbach»:
10.15 Jubiläumsgottesdienst mit Wieslaw Reglinski und Impuls zur Geschichte der Kirche Gretzenbach
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Gretzenbach mit dem Organisten und Chorleiter Dr. Christoph Prendl & Jodelklub «Fründschaft»

Dienstag, 25. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Sonntag, 30. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Ökum. Senioren Mittagstisch

Seit 25 Jahren gibt es den Senioren-Mittagstisch in Walterswil. Einmal im Monat trifft man sich im ev.-ref. Kirchgemeindehaus zu einem feinen Essen und zum gemütlichen Beisammensein.

Am **Freitag, 28. Juni 2019**, um **12.00 Uhr**, wird dieses Jubiläum gefeiert. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Wir danken den «Koch-Frauschaften» für ihren freiwilligen Einsatz während den vergangenen 25 Jahren und wünschen ihnen und ihren Gästen ein frohes Fest sowie alles Gute für die kommenden 25 Jahre.

Möge das Pfingstfeuer in Frauen-, Männer-, Jugendlichen- und Kinderherzen brennen.

Käthy Hürzeler



Pfingstsonntag 2019
(Dekoration und Bild: M. Kupferschmid)

Fotos: Christian von Arx



Mitra-Variationen in Liestal und Basel.



«Gleichberechtigung, Punkt, Amen»: Mitten im Pulk in Basel.

Kirchenfrauen trugen ihre Anliegen auf die Strasse

Eindrücke vom Frauenkirchenstreik am 14. Juni in Liestal, Basel und Olten

In Liestaler Stedtlı versammelten sich gegen 11 Uhr rund 300 Frauen und einige Männer zum Frauenstreik – Happening-Stimmung auf der Rathausstrasse. Mit ihren Mitren, dem pinken Punkt und Transparenten waren die Kirchenfrauen ein prägender Bestandteil davon. Sie ergriffen am Offenen Mikrofon das Wort, das Motto «Gleichberechtigung, Punkt, Amen» wurde von der Versammlung im Chor wiederholt. Unterschriften für das Frauenpriestertum und die Aufhebung des Pflicht-

zölibats wurden gesammelt. In der organisierenden «Gruppe 14. Juni» waren katholische und reformierte Kirchenfrauen stark vertreten.

In der riesigen, laut Medienberichten von 40 000 Menschen besuchten Demonstration in Basel waren die Kirchenfrauen ein Tropfen im Meer. Doch vor allem dank den selbst gebastelten Mitren, aber auch Plakaten und ihrem pinken Punkt stachen sie heraus und machten ihre Botschaft sichtbar.

«Die Zeit ist da für frische Luft, Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit in unserer katholischen Kirche», sagte Pastoralraumleiterin Antonia Hasler am Offenen Mikrofon vor etwa 300 Streikenden auf der Kirchgasse in Olten. Am Abend versammelten sich 60 Personen auf der Dachterrasse des Oltnen Stadthauses zu einer Wortfeier der Frauengruppierung Nachtkerze. Die spirituelle Feier mit Musik war ganz den Anliegen des Frauenkirchenstreiks gewidmet. *Christian von Arx*

Béatrice Bowwald



Am Frauenstreik im Stedtlı ertönten die Forderungen der Kirchenfrauen am Offenen Mikrofon.



Wortfeier der «Nachtkerze» mit Gleichberechtigungsmitra auf der Dachterrasse des Stadthauses.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 22. Juni: *Paulinus*
2 Kor 8,9–15; Lk 12,32–34
So, 23. Juni: *Edeltraud*
Sach 12,10–11; 13,1; Gal 3,26–29; Lk 9,18–24
Mo, 24. Juni: *Johannes der Täufer*
Jes 49,1–6; Apg 13,16.22–26; Lk 1,57–66.80
Di, 25. Juni: *Eleonore*
Gen 13,2.5–18; Mt 7,6.12–14
Mi, 26. Juni: *Anthelm von Chignin*
Gen 15,1–12.17–18; Mt 7,15–20
Do, 27. Juni: *Cyryll von Alexandrien*
2 Tim 4,1–5; Mt 5,13–19
Fr, 28. Juni: *Heiligstes Herz Jesu*
Ez 34,11–16; Röm 5,5b–11; Lk 15,3–7

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.
Nächste Feier: Donnerstag, 29. August 2019

Gottesdienst im Wahlfahrtort Luthern Bad



Gottesdienste im Juni 2019
mit Kaplan Emil Schumacher
Sonntag, 23. Juni
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 27. Juni
08.00 Uhr Eucharistiefeier



«Verweilen am Mozartweg»
Montag, 1. Juli 2019
18.00 – 19.15 Uhr
Sommer-Serenade mit Werken von Mozart, Bach, Haydn und Schubert

Brígi-da Rodríguez-Uría, Düsseldorf/Oviedo,
Violoncello und Christina Kunz, Mozartflügel.
Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg.
Reservationsmöglichkeit unter: T: 062 791 18 36
oder schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag Fr. 25.– Lift vorhanden
www.mozartweg.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



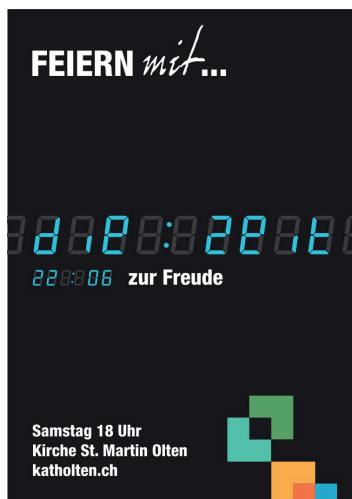
Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15:00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Einladung am 30. Juni 2019 zum «Sunntigskafi» in der

Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!



Die OFFENE KIRCHE REGION OLTEN lebt weiter

Vor über 16 Jahren wurde die OFFENE KIRCHE REGION OLTEN gegründet. Viele Aktivitäten und Projekte wurden seither umgesetzt. Zahlreiche Freiwillige halfen mit im Vorstand, in der Projektgruppe und im Betreuungsdienst während den vielen Ausstellungen. Mit der Zeit schwand die Gruppe der Freiwilligen, die mithalfen, die OFFENE KIRCHE REGION OLTEN lebendig zu erhalten. Kurz vor dem «Aus» der OKRO fanden sich – überraschend und erfreulicherweise – wieder ein paar Freiwillige, die sich bereit erklärt haben, die Zukunft der OKRO weiter mit zu gestalten. An der Generalversammlung im März konnte so eine neue Crew gewählt werden. So können nun einige Aktivitäten weitergeführt werden, wie das wöchentliche Friedensgebet jeweils am Donnerstagmorgen, 10.00 Uhr, in der Klosterkirche, das monatliche Singen mit dem StimmVolk in der Kapelle der Friedenskirche und auch das TaizéFeiern jeweils am letzten Donnerstag im Monat (ausser Juli und Dezember) findet seinen Fortgang. Interessierte sind zu diesen Angeboten, welche sich für Frieden und ein gerechtes Zusammenleben der Menschen jeder Konfessionen und Religionen engagieren, herzlich eingeladen. Ebenfalls wurde deutlich, dass sich die OKRO weiterhin an der Woche der Religionen beteiligen will, die jeweils im November statt findet. Und auch der Pilgerweg im Juni und Anfang Adventszeit soll weitergeführt werden. Sicher aber ist, dass die OKRO weitere Freiwillige braucht, die sich engagieren möchten, sei das permanent oder punktuell, um auch in Zukunft aktuelle Themen aufnehmen und Veranstaltungen dazu anbieten zu können.

Auch auf finanzielle Unterstützung ist die OKRO dringend angewiesen. Jede kleine oder grosse Spende ist willkommen. Interessierte melden sich gerne unter: eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch oder schauen auf der Homepage: offenekirche-olten.ch.

Gerne laden wir Sie alle ein zum Sommerpilgerweg am Freitag, 21. Juni 2019. Treffpunkt: 18.30 Uhr vor dem Eingang Pflegeheim Stadtpark.

Kloster Mariastein

IN NEUEN ZUNGEN REDEN Sonntag, 23. Juni 2019, 16.30 Uhr Basilika Mariastein

Werke von T. Bräm, U. Gasser, J.S. Bach für Vokalensemble und Pipa (chinesische Laute), aufgeführt von den Basler Madrigalisten, mit Jing Yang, Pipa, Leitung: Raphael Immoos

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 22.06.2019 – 28.06.2019

Samstag, 22. Juni
Fenster zum Sonntag.
Fitnesscoach zwischen Spitzensport und Hungersnot
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2
plan b. Forever Young > ZDF, 17:35
360° Geo-Reportage. Pyrenäen, ein Hirte zwischen Himmel und Erde
Arte, 18:25
Wort zum Sonntag.
Nathalie Dürmüller, ev.-ref. Pfarrerin
SRF 1, 19:55

Sonntag, 23. Juni
Abschlussgottesdienst zum 37. ev.-ref. Kirchentag aus Dortmund > ZDF, 10:00
Sternstunde Religion. «Naïma» - eine Mutter kämpft in Biel für Integration
SRF 1, 10:00
Mittwoch, 26. Juni
Stationen. Sünder, Retter und Propheten der Mensch und sein Klima > BR, 19:00
Dokumentation. «Frauen am Berg»
Geschichte dreier starken Frauen
3sat, 20:15

Radio 22.06.2019 – 28.06.2019

Samstag, 22. Juni
Zwischenhalt. Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche St. Gallenkappel > SRF 1, 18:30
Sonntag, 23. Juni
Blickpunkt Religion.
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
SRF 2 Kultur, 08:05
Perspektiven.
Bluechurch – Jazz in der Kirche
SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Radiopredigten.
SRF 2 Kultur, 10:00
Monika Poltera, Nd. Buchsiten röm.-kath.
Beat Allemand, ev.-ref. Pfarrer, Bern
Musik für einen Gast.
Pierre de Meuron, Architekt
SRF 2 Kultur, 12:38
Freitag, 28. Juni
Passage.
Das Buch ist das Ungeheuer – Herman Melvilles Moby Dick
SRF 2 Kultur, 20:00